1. Übersicht über wichtigsten Konjunktionen, Adverbien und Präpositionen

N - Nominativ

G – Genitiv

D – Dativ

A – Akkusativ

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | ***Konjunktionen*** | ***Adverbien*** | ***Präpositionen*** |
| ***Kausalsatz*** | *weil; da; zumal; denn* | *deshalb; deswegen; daher; aus diesem Grund* | *wegen G; auf Grund/aufgrund G.; auf Grund/aufgrund von D; aus D; vor D; mangels G* |
| ***Finalsatz*** | *damit; um … zu* | *dazu; dafür* | *zu D; für A; zwecks G* |
| ***Konzessivsatz*** | *obwohl; obgleich; zwar…aber; auch wenn; selbst wenn* | *trotzdem; dennoch; allerdings* | *trotz G; ungeachtet G; auch bei D; selbst bei D* |
| ***Konsekutivsatz*** | *…, so dass; so…, dass* | *infolgedessen; folglich; deshalb; deswegen; daher* | *infolge G/infolge von D* |
| ***Konditionalsatz*** | *wenn; falls; sofern; im Falle, dass; vorausgesetzt, (dass); es sei denn, (dass)* | *sonst; andernfalls* | *bei D; mit D; durch A; unter D; im Falle G/im Falle von D; ohne A* |
| ***Modalsatz*** | *indem; dadurch, dass; ohne dass; ohne …zu; (an)statt dass; (an)statt…zu; wie; als; je…desto/um so; je nachdem* | *dadurch; damit; dabei; statt dessen* | *durch A; mit D; unter A; mittels G; ohne A; (an)statt G; nach D; entsprechend D; laut G/D; gemäß D; zufolge G/D; bei D; mit D; durch A; unter D; entsprechend D; gemäß D* |
| ***Temporalsatz*** | *während; solange; als; wenn; sooft; immer wenn; nachdem; sobald; sowie; seitdem; seit; bis; bevor; ehe* | *währenddessen; solange; damals; da; dann; danach; daraufhin; seitdem; seither; bis dahin; davor; vorher; zuvor* | *während G; zeit G; bei D; in D; mit D; auf D/A; bei jedem D; nach D; gleich nach D; seit D; bis D; bis zu D; vor D* |

1. Kausalsätze

*Nebensätze und Hauptsätze des Grundes/der Ursache*

*Fragen: Warum? Weshalb? Aus welchem Grund?*

***Konjunktionen****: weil (NS / meist ng.); da (NS / meist vg.); zumal (= vor allem/besonders deshalb, weil; NS / immer ng.); denn (HS / immer ng.)*

***Adverbien****: Grund: nämlich (hinter dem Verb; HS / immer ng.); eben (= resignativ) (hinter dem Verb; HS / immer ng.)*

*Adverbien: Folge: deshalb (HS / immer ng.); deswegen (HS / immer ng.); daher (HS / immer ng.); darum (HS / immer ng.); aus diesem Grund (HS / immer ng.)*

***Präpositionen****: wegen G/(D ugs.); auf Grund/aufgrund G; auf Grund/aufgrund von D; aus D; vor D; angesichts G/angesichts von D; dank G/D; kraft G; mangels G (= weil … nicht (genügend)); infolge G/infolge von D*

Die Konjunktion weil wird bei wichtigen Gründen (1a), die Konjunktionen da bei unwichtigeren und allgemein bekannten Gründen gebraucht (1b). Der Nebensatz mit der Konjunktion zumal fügt einem genannten bzw. nicht genannten ersten Grund einen weiteren, meist besonders wichtigen, verstärkenden Grund hinzu (1c). Die Präposition angesichts hat einen optischen Bezug (angesichts des verschmutzen Wassers; angesichts der überschwemmten Felder). Die Präposition dank kann nur mit etwas Positivem verbunden werden (dank des sparsamen Umgangs mit Wasser, \*dank der Verschwendung von Wasser). Die Präposition kraft (= durch Kraft von) steht nur bei Abstrakta und bedeutet Fähigkeit, Kompetenz, Macht (kraft seines Amtes; kraft seines umfassenden Wissens). Die Präposition wegen wird in gehobener Sprache häufig nachgestellt (der schweren Regenfälle wegen). Nach der Präposition dank kann im Singular der Genitiv oder Dativ stehen (dank ihrem/ihres Umweltbewusstsein/s), im Plural steht meistens der Genitiv (dank der vorgelegten Beweise). Nach den Präpositionen wegen und mangels entfällt bei Substantiven ohne Artikel und ohne adjektivisches Attribut im Singular meist die Genitivendung –(e)s (wegen Wassermangel); im Plural steht der Dativ (mangels Wasservorräten). Der Dativ wird auch gebraucht, wenn zwei Substantive den Genitiv auf –(e)s bilden (wegen dem geringen Wasserverbrauch des Dorfes).

*(1a) Die Trinkwasserqualität hat große Bedeutung für den Menschen,* ***weil*** *Wasser lebensnotwendig ist.*

*(1b)* ***Da*** *es in Deutschland häufig regnet, herrscht selten Wassermangel.*

*(1c) Flüsse und Meere sind (wegen ihres Fischreichtums) für die Menschen sehr wichtig,* ***zumal*** *sie auch als Handelswege benutzt werden.*

*(1d) Die Trinkwasserqualität hat große Bedeutung für den Menschen,* ***denn*** *Wasser ist lebensnotwendig.*

*(2a) Wasser hat große Bedeutung für den Menschen; es ist* ***nämlich*** *lebensnotwendig.*

*(2b) Wasser aus Flüssen und Seen ist in unbereinigten Zustand nicht trinkbar; es enthält* ***eben***  *zu viele Giftstoffe.*

*(2c) Wasser ist lebensnotwendig;* ***deshalb*** *hat die Wasserqualität große Bedeutung für den Menschen.*

*(3) Die Wasserqualität hat* ***angesichts*** *der wachsenden Umweltverschmutzung eine große Bedeutung für den Menschen.*

Verbinden Sie die Sätze mit weil, denn und deshalb. Achten Sie darauf, welcher der beiden Sätze den Grund und welcher die Folge angibt.

**Ü1 Erziehung heute**

1. Erziehung ist schwieriger geworden. Die Einflüsse von außen sind vielfältiger geworden.
2. Es gibt keine allgemeingültigen Wertvorstellungen mehr. Viele Mütter fühlen sich in Erziehungsfragen unsicher.
3. Viele Mütter werden bei der Erziehung von den Vätern kaum unterstützt. Sie fühlen sich überfordert.
4. Viele Frauen fühlen sich den an sie gestellten Anforderungen nicht gewachsen. Sie sind zu sehr mit ihren eigenen Problemen beschäftigt.
5. Viele Mütter haben Angst um ihre Kinder. Unter Jugendlichen steigt der Zigaretten-, Alkohol- und Drogenkonsum.
6. Kinder sind heute sehr anspruchsvoll. Sie kosten viel Geld.
7. Viele Mütter trauern der Zeit ihrer Berufstätigkeit nach. Als „Nur-Hausfrauen“ haben sie wenig gesellschaftliches Ansehen.
8. Kinder sind heute sehr früh selbstständig. Viele Mütter geben ihre Berufstätigkeit nicht auf.
9. Finalsätze

*Nebensätze und Hauptsätze der Absicht/des Zwecks/des Zieles*

*Fragen: Wozu? Mit welcher Absicht? Zu welchem Zweck? Mit welchemm Ziel?*

*Konjunktionen: damit (NS /meist ng.); um…zu (NS / meist ng.)*

*Adverbien: dazu (HS / immer ng.); dafür (HS / immer ng.)*

*Präpositionen: zu D; für A; zwecks G; zum Zwecke G; um G willen*

Die Konjunktion damit wird bei verschiedenem Subjekt in Haupt- und Nebensatz (1a), die Konjunktion um…zu nur bei gleichem Subjekt in Haupt- und Nebensatz gebraucht (1b). Die Konjunktionen damit und um…zu enthalten die Bedeutung von sollen und wollen, deshalb stehen diese beiden Modalverben nie in Finalsätzen (1a) (1b). Ein Finalsatz mit damit entspricht einem Kausalsatz mit sollen (1a), ein Finalsatz mit um…zu entspricht einem Kausalsatz mit wollen (1b). In Finalsätzen steht häufig das Modalverb können (1a).

*(1a) Eine private Stiftung hat der Studentin ein Stipendium gewährt,* ***damit*** *sie eine Doktorarbeit schreiben kann. (= …****weil*** *sie eine Doktorarbeit schreiben* ***soll****).*

*(1b) Die Studentin ist nach Deutschland gekommen* ***um*** *hier zu studieren. (=* ***weil*** *sie hier studieren will).*

*(2) Die Studentin will studieren;* ***dazu*** *ist sie nach Deutschland gekommen.*

*(3) Die Studentin ist* ***zum Studieren*** *nach Deutschland gekommen.*

**Ü7 Studenten wurden gefragt, welche Ziele sie mit ihrem Studium verfolgen. Geben Sie die Antworten in Kausal- und Finalsätzen wieder. („Ich studiere, …“)**

1. Ich möchte weiterkommen als meine Eltern.
2. Mein Berufsleben soll interessanter werden als das meiner Eltern.
3. Mein Leben soll wirtschaftlich gut abgesichert sein.
4. Ich möchte vor dem Einstieg ins Berufsleben noch das Studentenleben genießen.
5. Meine Fähigkeiten sollen gefördert werden.
6. Ich möchte einen Beitrag zu gesellschaftlichen Veränderungen leisten.
7. Ich will später keine untergeordnete Tätigkeit ausüben müssen. (müssen entfällt im Kausalsatz.)
8. Der elterliche Betrieb soll in Familienhand bleiben.

**Ü8 Grund oder Absicht? Bilden Sie aus den Antworten der Studenten Kausal- bzw. Finalsätze. („Ich studiere, …“)**

1. Für meinen Traumberuf ist ein Studium erforderlich.
2. Ich zögere den Einstieg ins Berufsleben noch etwas hinaus.
3. Akademiker genießen ein hohes gesellschaftliches Ansehen.
4. Ich möchte auf die Übernahme der elterlichen Praxis gut vorbereitet sein.
5. Heutzutage ist eine qualifizierte Ausbildung sehr wichtig.
6. In unserer immer komplizierter werdenden Welt sind Experten gefragt.
7. Ein praktischer Beruf kommt für mich nicht in Frage.
8. Akademiker haben auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen.